

Ihr Direktkandidatin für Neuschönningstedt Wahlkreis 4



Astrid Goldenbaum

Liebe Neuschönningstedterin, lieber Neuschönningstedter,

am 14. Mai 2023 finden die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Dabei werden in Reinbek die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ein neuer Kreistag gewählt.

Ich engagiere mich seit 2018 in der FDP, weil mir Eigenverantwortung und sachorientierte Arbeit wichtig sind. Jeder soll die gerechte Chance erhalten, sein Leben nach eigenem Willen im Rahmen unseres Grundgesetzes zu gestalten. Mit persönlichem Engagement, Kraftanstrengung und Disziplin war und bin ich in meinem Leben erfolgreich. Nun will ich durch meine Kandidatur als Direktkandidatin in Neuschönningstedt meinen Teil beitragen, um ein lebens- und liebenswertes Reinbek für alle zu bewahren.

1965 wurde ich in Reinbek geboren und bin 2018 nach Aufhalten in Süddeutschland und Hamburg in meine Heimatstadt zurückgekehrt. Ich fühle mich dieser Stadt sehr verbunden, sie besticht durch eine hohe Lebensqualität für alle Generationen. Eine schöne überschaubare Stadt mit hohem Freizeitwert im Grünen vor den Toren Hamburgs. Diesen Charakter möchte ich helfen zu erhalten.

Ich arbeite als Versicherungsmaklerin in einem weltweit tätigen Maklerhaus, bei dem ich seit 1990 beschäftigt bin. Ich habe 2 erwachsene Töchter, auf die ich sehr stolz bin. In unserem Hause wurde oft kontrovers diskutiert, unsere Meinungen haben wir immer akzeptiert. Daran krankt es meiner Meinung nach in heutiger Zeit. Ideologie und Moral zählen oft mehr als Fakten und Sachverstand. Eine Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen einer Entscheidung findet nicht statt. Mit dieser Herangehensweise kommen wir nicht weiter.

Wir können durch eine vernunft- und sachorientierte Politik viel vor Ort in Reinbek bewegen. Neben der Sanierung und Erweiterung unserer Schulen, liegt mir besonders eine erneuerte und attraktive Begegnungsstätte in Neuschönningstedt sowie ein modernes Sportzentrum zwischen Ohe und Neuschönningstedt am Herzen. Die engagierte und erfolgreiche Arbeit der FDP-Fraktion vor Ort in Reinbek hat mich überzeugt, dass auch ich etwas bewegen kann.

Sanierung der Gemeinschaftsschule, Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Mühlenredder, gebietsverträgliche Steuerung der Nachverdichtung durch neu erstellte Bebauungspläne, erste Schritte zu einem Konzept zum selbstbestimmten Leben im Alter, erste Maßnahmen zur Verbesserung der Klimaresistenz in Reinbek, große Fortschritte bei der Digitalisierung unserer Schulen, all diese und viele weitere Projekte wurden maßgeblich durch Initiativen der Reinbeker FDP-Fraktion vorangetrieben und gestaltet.

Viele andere Punkte, die mir am Herzen liegen, konnten jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse nicht umgesetzt werden. Die Reinbeker Liberalen wollen, dass folgende Themen die Politik der nächsten Jahre bestimmen:

- ❖ Bei der zukünftigen **Entwicklung unserer Stadt im Grünen** wollen wir mit Augenmaß und einem Blick für die langfristigen Folgen handeln. Dabei sollen die Interessen der bereits in Reinbek wohnenden Menschen im Mittelpunkt der Überlegungen stehen:
 - Vor - und Nachteile von Neubauvorhaben umfassend und sachlich beurteilen: Neubaugebiete lösen keine Finanzprobleme, verursachen aber z. B. Verkehrsprobleme
 - Stadtteilstruktur erhalten, keine Neuausweisung großflächiger Wohngebiete
 - Stattdessen: Netzwerk Wohnen zur optimalen Nutzung des vorhandenen Wohnraumes aufbauen und Potenziale der Wohnraumförderung im Bestand nutzen
 - Nachverdichtung durch klare Vorgaben gebietsverträglich gestalten
 - Bürger in Entscheidungen zur zukünftigen Entwicklung einbinden
 - Wirkungsvolles Energiemanagement für Reinbeks öffentliche Gebäude
 - Maßnahmen zur Steigerung der Klimaresistenz entwickeln und umsetzen
 - Verkehrsleitplanung für das gemeinsame Mittelzentrum erstellen
 - ÖPNV und neue Angebote wie zum Beispiel Carsharing stärken und ausbauen

- ❖ **Familienpolitik** unter Einbeziehung aller Generationen bildet die Grundlage unseres Handelns:
 - Kinderbetreuungsangebot am Bedarf der Eltern und Kinder orientiert weiterentwickeln
 - Grundschulen und Gymnasium sanieren und wenn erforderlich erweitern
 - Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung an Grundschulen langfristig vorbereiten
 - Zusätzliche Angebote für Reinbeks Jugend schaffen
 - Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter weiter ausarbeiten und umsetzen
 - Lebensqualität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum steigern

- ❖ **Sport und Kultur** sind für uns entscheidende Faktoren für den Freizeitwert Reinbeks:
 - Vereine fördern, Sportstätten am Mühlenredder und im Norden Reinbeks entsprechend den geänderten Anforderungen unserer Zeit neugestalten
 - Freizeitbad und Schwimmbad am Tonteich dauerhaft erhalten
 - Reinbeker Schloss zum lebendigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens entwickeln
 - Begegnungsstätte in Neuschönningstedt als attraktiven Treffpunkt gestalten

- ❖ Eine verantwortungsvolle **Daseinsvorsorge** ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für die Bürger und ein moderner **Bürgerservice** sind das Gebot der Stunde:
 - Reformierte Grundsteuer ab 2025 aufkommensneutral gestalten, keine versteckte Steuer- und damit Mieterhöhung
 - Keine Experimente mit der Wasserversorgung: Verbleib in der seit 100 Jahren bewährten Wassergemeinschaft Stormarn
 - Förderung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren, Neubauten in Ohe und Schönningstedt vorantreiben
 - Vorteile der digitalen Welt nutzen, Online-Angebote für den Bürgerservice verstärkt ausbauen

Die **Bürgerrechte**, vor allem bei politischen Entscheidungen, wollen wir stärken.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.fdp-reinbek.de.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!

Astrid Goldenbaum
 21465 Reinbek
buerger@fdp-reinbek.de